

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q II 10 - j/12 SH

# Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein 2012

Anlagen der Abfallentsorgung

Herausgegeben am: 23. April 2014



## Impressum

### Statistische Berichte

#### Herausgeber:

**Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein**

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

#### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Jan Fröhling

Telefon: 0431/6895-9226

E-Mail: [umwelt@statistik-nord.de](mailto:umwelt@statistik-nord.de)

#### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2014

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

#### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen	4
Erhebung über die Abfallentsorgung in Schleswig-Holstein	
1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Anlagenarten	6
2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Anlagenarten	7
3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Abfallarten	8
4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Abfallarten	9
5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes	10
6. Deponien in Schleswig-Holstein 2012 nach Anschnitt des Grundwasserspiegels, Entsorgung des erfassten Sickerwassers und Art der Abdichtung gegen Grundwasser	11
7. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Abfälle	11

## **Erläuterungen/Begriffserklärungen**

### **Abfälle**

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

### **Abfallentsorgung**

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

### **Biologische Behandlungsanlage**

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse biogener Reststoffe in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

### **Bodenbehandlungsanlage**

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

### **Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen**

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

### **Demontagebetrieb für Altfahrzeuge**

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

### **Deponie**

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

### **Entsorgungsanlage**

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

## **Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)**

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

### **Feuerungsanlage**

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

### **Gefährliche Abfälle**

Der Begriff „Gefährliche Abfälle“ beschreibt verschiedene Abfallarten mit festgelegten Gefährlichkeitsmerkmalen. Sie stellen nach ihrer Art und Beschaffenheit eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt dar. Maßgebend für die Bezeichnungen und die Einstufung von Abfällen in der Europäischen Union ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV). Alle Abfallarten, die im EAV als gefährlich eingestuft sind, werden durch einen Stern (\*) hinter der Abfallschlüsselnummer gekennzeichnet.

### **Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage**

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

### **Schredderanlagen**

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

### **Sortieranlage**

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

### **Thermische Abfallbehandlungsanlage**

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

### **Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte**

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

### **Methodischer Hinweis**

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

### **Rechtsgrundlagen**

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

## 1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfall- ent- sorgungs- anlagen	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle <sup>1</sup>	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	670 937	59	670 877	399 798	257 871	13 208
Bodenbehandlungsanlagen	3	148 569	–	148 569	25 576	122 993	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	17	72 896	21 087	51 810	40 439	11 284	88
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	48	14 733	–	14 733	11 861	2 864	8
Deponien	17	944 607	163 992	780 615	444 628	329 329	6 658
Feuerungsanlagen	8	816 446	2 257	814 189	494 744	304 226	15 219
Biologische Behandlungsanlagen	66	726 172	23 406	702 765	612 424	90 342	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	2	243 151	13	243 138	236 719	6 420	–
Schredderanlagen	41	550 392	33 513	516 879	320 878	126 015	69 985
Sonstige Behandlungsanlagen	15	364 351	18 950	345 401	249 437	91 667	4 297
Sortieranlagen	55	1 254 211	152 327	1 101 884	802 370	267 766	31 748
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	7	16 335	–	16 335	6 892	6 681	2 762
<b>Insgesamt</b>	<b>285</b>	<b>5 822 799</b>	<b>415 604</b>	<b>5 407 195</b>	<b>3 645 767</b>	<b>1 617 456</b>	<b>143 972</b>
darunter							
gefährliche Abfälle	109	566 623	129 275	437 348	167 889	244 477	24 983

<sup>1</sup> In der betriebseigenen Produktion oder in anderen betriebseigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.

## 2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen insgesamt <sup>1</sup>	Davon						Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundärstoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung <sup>2</sup>			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen <sup>3</sup>			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	6	204 629	35 091	35 091	–	165 504	165 504	–	4 034
Bodenbehandlungsanlagen	3	147 257	20 538	20 538	–	9 205	9 205	–	117 514
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	17	26 185	5 835	5 835	–	14 031	14 031	–	6 318
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	47	18 742	509	509	–	18 055	18 055	–	178
Deponien	7	61 256	12 948	12 948	–	44 533	44 533	–	3 775
Feuerungsanlagen	7	145 206	103 945	103 945	–	40 359	38 303	2 056	902
Biologische Behandlungsanlagen	62	587 252	13 120	13 120	–	113 212	113 212	–	460 920
Abfallbehandlungsanlagen	2	202 769	45 293	31 150	14 143	157 476	153 886	3 590	–
Schredderanlagen	34	559 166	5 029	5 029	–	334 120	233 531	100 589	220 017
Sonstige Behandlungsanlagen	13	368 341	19 987	19 982	5	211 638	211 638	–	136 716
Sortieranlagen	53	1 306 802	188 538	187 682	857	808 632	656 800	151 833	309 631
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	6	16 147	2 442	2 442	–	13 705	12 858	847	–
<b>Insgesamt</b>	<b>257</b>	<b>3 643 751</b>	<b>453 273</b>	<b>438 268</b>	<b>15 005</b>	<b>1 930 472</b>	<b>1 671 557</b>	<b>258 915</b>	<b>1 260 006</b>
darunter									
gefährliche Abfälle	104	160 249	38 567	38 562	5	87 344	87 250	93	34 339

<sup>1</sup> einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

<sup>2</sup> z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

<sup>3</sup> z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

### 3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- entsorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Input der Abfall- entsorgungs- anlagen insgesamt	Herkunft der Abfälle				
			im eigenen Betrieb erzeugte Abfälle <sup>2</sup>	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Schleswig- Holstein	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	28	213 689	–	213 689	211 391	1 198	1 100
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	8	60 799	2 257	58 542	58 542	–	–
06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	7	2 863	93	2 770	1 302	1 442	26
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	9	37 675	–	37 675	7 038	27 603	3 035
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	9	6 798	–	6 798	1 810	3 350	1 639
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	13	258 473	–	258 473	126 561	107 721	24 191
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	10	6 234	4 808	1 427	759	668	–
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	20	82 390	5	82 386	66 548	12 393	3 445
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	57	321 258	13 428	307 830	210 247	87 257	10 327
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	81	133 086	644	132 442	61 219	43 837	27 386
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	81	1 247 251	157 205	1 090 046	540 298	493 268	56 480
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	7	17 492	–	17 492	11 446	6 028	18
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	53	1 589 870	193 164	1 396 706	874 423	514 794	7 490
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	128	1 803 696	42 960	1 760 736	1 454 803	301 600	4 334
Übrige Abfälle	×	39 388	1 040	38 348	19 404	14 491	4 453
<b>Insgesamt</b>	<b>285</b>	<b>5 822 799</b>	<b>415 604</b>	<b>5 407 195</b>	<b>3 645 767</b>	<b>1 617 456</b>	<b>143 972</b>
darunter							
gefährliche Abfälle	109	566 623	129 275	437 348	167 889	244 477	24 983

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>2</sup> In der betriebs eigenen Produktion oder in anderen betriebs eigenen Abfallbehandlungsanlagen am gleichen Standort erzeugte Abfälle.



#### 4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Schleswig-Holstein 2012 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfall- ent- sorgungs- anlagen <sup>1</sup>	Output der Abfall- ent- sorgungs- anlagen ins- gesamt <sup>2</sup>	Davon							Abgabe an Verwerter, gewonnene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung <sup>3</sup>			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen <sup>4</sup>				
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland		
Anzahl	Tonnen									
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	74	59 465	4 805	4 800	5	54 269	38 978	15 291	391
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	51	196 562	22 910	22 910	–	108 910	97 385	11 525	64 742
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen	179	3 037 683	371 019	356 384	14 635	1 544 488	1 341 538	202 950	1 122 176
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	42	137 029	18 271	17 930	341	111 398	111 063	335	7 360
	Übrige Abfälle	x	207 764	36 268	36 243	25	106 161	77 347	28 814	65 336
	<b>Insgesamt</b>	<b>257</b>	<b>3 643 751</b>	<b>453 273</b>	<b>438 268</b>	<b>15 005</b>	<b>1 930 472</b>	<b>1 671 557</b>	<b>258 915</b>	<b>1 260 006</b>
	darunter									
	gefährliche Abfälle	104	160 249	38 567	38 562	5	87 344	87 250	93	34 339

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich

<sup>2</sup> einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

<sup>3</sup> z. B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

<sup>4</sup> z. B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

## 5. In Kompostierungsanlagen erzeugter Kompost in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Kompostierungsanlage und Verbleib des erzeugten Kompostes

Art der Kompostierungsanlage	Kompostierungsanlagen	Erzeugte Kompostmenge insgesamt	Davon abgegeben		
			an die Land- und Forstwirtschaft	an private Haushalte	zur Landschaftsgestaltung und pflege und andere Zwecke
	Anzahl	Tonnen			
<b>Insgesamt</b>	<b>66</b>	<b>282 691</b>	<b>234 097</b>	<b>16 477</b>	<b>32 117</b>
darunter					
Bioabfallkompostierungsanlage	6	60 619	60 515	86	18
Grünabfallkompostierungsanlage	51	149 034	103 978	14 707	30 349

## 6. Deponien in Schleswig-Holstein 2012 nach Anschnitt des Grundwasserspiegels, Entsorgung des gefassten Sickerwassers und Art der Abdichtung gegen Grundwasser

Art der Deponie — Anschnitt des Grundwasserspiegels — Entsorgung des gefassten Sickerwassers	De- ponien <sup>1</sup>	Deponiebasisabdichtung					Deponieoberflächenabdichtung				
		geo- logische Barriere	mine- ralische Abdich- tung	Kunst- stoff- dich- tungs- bahn	Kombi- nations- abdich- tung	keine	Deponie- ober- flächen- ab- deckung (temporär)	mine- ralische Ab- dichtung	Kunst- stoff- dichtungs- bahn	Kombi- nations- abdich- tung	keine
Deponie der Klasse 0	3	1	3	–	–	–	–	–	–	–	3
Deponie der Klasse I	9	6	6	4	–	–	2	–	7	1	2
Deponie der Klasse II	5	3	2	2	5	–	3	–	–	4	–
Deponie der Klasse III	1	1	1	1	1	–	–	–	–	1	–
<b>Deponien insgesamt</b>	<b>18</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>5</b>	<b>–</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>5</b>
davon											
mit Anschnitt des Grundwasserspiegels	3	3	1	2	2	–	–	–	1	2	–
ohne Anschnitt des Grundwasserspiegels	15	8	11	5	4	–	5	–	6	4	5
darunter											
Behandlung in betriebs-eigener Kläranlage	4	3	2	1	1	–	2	–	2	2	1
Behandlung in öffentlich zugängl. Kläranlage <sup>2</sup>	11	7	7	4	3	–	1	–	5	2	3
Verrieseln auf d. Deponie	3	1	3	2	2	–	1	–	–	1	1
sonstige Behandlung <sup>3</sup>	2	1	1	1	2	–	2	–	–	2	–

<sup>1</sup> Mehrfachzählungen möglich.

<sup>2</sup> Zuleitung über öffentliche Kanalisation oder Abfuhr in Tankwagen.

<sup>3</sup> z. B. Verdampfung, Umkehrosmose.

## 7. Verwertung von Abfällen in übertägigen Abbaustätten in Schleswig-Holstein 2012 nach Art der Abfälle

Art der Abfälle	Anzahl der Betriebe	Verwertete Abfälle in t
<b>Insgesamt</b>	<b>64</b>	<b>2 318 152</b>
davon		
Erde und Steine	<b>64</b>	<b>2 318 152</b>